



UNIVERSITÄT LEIPZIG

Kommentar
zu den
Lehrveranstaltungen
am
Ägyptologischen
Institut
– Georg Steindorff –

Wintersemester 2015/16

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9:00-11:00	<p><i>Objekt und Zeit</i> D. Raue NSG 324</p> <p>Einführung in die Museumsarbeit D. Raue NSG 324</p>	<p><i>Demotisch</i> NSG 405</p>	<p>Historische Perspektiven NSG 304</p>	<p><i>Objekt und Zeit</i> Kubisch NSG 125</p>	<p>Blockseminare: A. Döhl: 03-AEG-2115 30 Plätze</p>
11:00-13:00	<p>Mittelägyptisch II NSG 329</p> <p>Hieroglyphik NSG 329</p> <p>Projektarbeit NSG 322</p>	<p>Einführung in die Ägyptologie Kubisch NSG 401</p> <p>Tutorium Hieratisch NSG 405</p>	<p>Kursivschriftliche Lektüre NSG 405</p> <p>Das touristische Ägypten – Eine virtuelle Reise zu Ägyptens Altertümern K. Stegbauer 03-AEG-2111 NSG 304</p>	<p>Einführung in die Museumsarbeit Jana NSG 125</p> <p>Historische Perspektiven NSG 405</p>	<p>K. Stegbauer: 03-AEG-2114 30 Plätze, Blockseminar</p>
13:00-15:00	<p>Einführung Ägyptologie NSG 322</p>	<p>Hieroglyphik NSG 405</p>	<p>Neuägyptisch NSG 411</p>	<p>Hieroglyphik NSG 405</p> <p>Einführung in die Ägyptologie NSG 405</p>	<p>Koptische Lektüre Hagen NSG 211</p>
15:00-17:00		<p>Mittelägyptisch II NSG 405</p>	<p>Hieratisch NSG 405</p>	<p>Mittelägyptisch II NSG 222</p> <p>16:15-17:45 Doktorandenkolloquium H.-W. Fischer-Elfert NSG 222</p>	
17:00-19:00				<p>ab 18:15 Vorträge HS 6</p>	

Erreichbarkeit

Ägyptologisches Institut /Ägyptisches Museum
— Georg Steindorff —
Goethestraße 2, 04109 Leipzig

Homepage Institut/Museum
<http://www.aegyptologisches-institut.uni-leipzig.de>
<http://www.aegyptisches-museum.uni-leipzig.de>

Geschäftsführender Direktor

Prof. Dr. Hans-W. Fischer-Elfert

Tel. 97 37011
fischere@rz.uni-leipzig.de

Sekretariat

Annette Kunze

Tel. 97 37010
Fax 97 37029
akunze@rz.uni-leipzig.de

Mitarbeiter¹ des Instituts

Dr. Sabine Kubisch

Tel. 97 37146
sabine.kubisch@uni-leipzig.de

Dr. Katharina Stegbauer

Tel. 97 37818
stegba@rz.uni-leipzig.de

Lehrbeauftragte des Instituts

Dr. (des.) Marc Brose

Dr. Rebecca Döhl

Joost Hagen, M.A.

Anne Herzberg, M.A.

Ursula Selzer M.A.

An den Lehrveranstaltungen beteiligte SHK und WHK

Julia Jushaninowa M.A.

Sophie Möschen M.A.

Jana Raffel M.A.

sophie_moeschen@gmx.de
Tel. 97 37015
jana.raffel@uni-leipzig.de

Dr. Anne Seiler

Alexa Thüsing M.A.

Tel. 97 37006

Mitarbeiter des Museums

Dr. Dietrich Raue

Kerstin Seidel, M.A.

Thomas Semler

Karl Heinrich v. Stülpnagel

Tel. 97 37013
dietrich.raue@uni-leipzig.de
Tel. 97 37015
kseidel@rz.uni-leipzig.de
semler@rz.uni-leipzig.de
Tel. 97 37016
khvst@rz.uni-leipzig.de

Mitarbeiter des Projekts „Altägyptische Wörterbücher im Verbund“

Dr. Marc Brose, Projektstellenleiter

Tel. 97 37014

¹In diesem Vorlesungsverzeichnis wird das grammatische Maskulinum als generisches *genus commune* verwendet und schließt Personen männlichen und weiblichen natürlichen Geschlechts mit ein.

Josephine Hensel M.A.

Gunnar Sperveslage M.A.

Mitarbeiter des SAW-Projekts „Strukturen und Transformationen des Wortschatzes der ägyptischen Sprache. Text- und Wissenskultur im alten Ägypten“

Dr. Peter Dils, Projektstellenleiter

Tel. 97 37014

Dr. Ines Köhler

Dr. Lutz Popko

Organisatorisches

Sprechzeiten der Mitarbeiter: Die Sprechzeiten der Mitarbeiter werden zu Semesterbeginn festgelegt. Termine für Studienberatung bei Dr. K. Stegbauer außerhalb der Sprechzeiten können per E-Mail vereinbart werden.

Ort der Lehrveranstaltungen: Hörsaalgebäude (HS) und Seminargebäude (SG), in Ausnahmefällen Räume des Instituts (KHH), der Altorientalistik (KHH) bzw. der Fakultät (Schillerstr. 6)

Einschreibung Kernfach und Wahlfach Ägyptologie: Die Einschreibung in die Module erfolgt über AlmaWeb.

Modul-Bewerbung Wahlbereich: Die Einschreibung in die Module des Wahlbereichs erfolgt über das TOOL.

Allgemeine Einführungswoche der Universität Leipzig (z.B. mit Führungen durch Campus und Universitätsbibliothek): 06.10.- Am 06.10. findet um 11:15 eine Einführung für alle Erstsemester des B.A. Ägyptologie und der Wahlfächer unseres Instituts statt. Treffpunkt: vor dem Eingang des Museums. Von 14:00 bis 17:00 gibt es außerdem eine individuelle Studienberatung im Zi. 403 des Krochhochhauses.

Einführungsveranstaltung für alle Semester, Promovierende und Mitarbeiter: 15.10.2015, 17 Uhr, HS 6

Vorlesungsbeginn: 12.10.2015. Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltungen von Herrn Prof. Dr. Fischer-Elfert und von Herrn PD Dr. Raue erst in der zweiten Semesterwoche starten.

Unterrichtsausfall: Anlässlich der Vorträge am 3. Steindorff-Tags am 12.11.2015 findet kein regulärer Unterricht statt. Für die Teilnehmer der Module 03-AEG-2107 und 03-AEG-3112 ist der Besuch des Georg-Steindorff-Tags obligatorisch.

Feiertage und Ferien: 31.10. (Reformationstag), 28.11. (Buß- und Betttag, 02.12. (Dies Academicus), 21.12.2015 bis 03.01.2016 (Weihnachtsferien)

Allg. Informationen:

Weitere Veranstaltungen: Hinweise auf weitere Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage des Instituts/Museums.

1 Übersicht zu den im WiSe 15/16 angebotenen Modulen

1.1 Wichtiger Hinweis zur Belegung

Bitte beachten Sie, dass im Bachelor-Studiengang im Durchschnitt 30 LP im Semester studiert werden müssen. Im Masterstudium sind 20-30 LP empfohlen. Beachten Sie hierzu bitte die Studiendokumente und den empfohlenen Studienverlauf.

Sollten Sie darüber hinaus Interesse an der Teilnahme an einer angebotenen Veranstaltung haben, wenden Sie sich bitte an den entsprechenden Dozenten. Dieser kann Ihnen mitteilen, ob und wie Sie auch ohne Prüfungsanmeldung teilnehmen können und stellt Ihnen ggf. eine informelle Bestätigung über die prüfungslose Teilnahme an einem Kurs aus.

1.2 Bachelor-Studiengang

1.2.1 Kernfachmodule

Modulnr.	modulverantwortlich	Modultitel	Seite
03-AEG-2010	Dr. K. Stegbauer	Von der Hieroglyphik zu den Hieroglyphen	7
03-AEG-2012	Dr. K. Stegbauer	Mittelägyptisch II	8
03-AEG-2014	Prof. Dr. H.-W. Fischer-Elfert	Hieratische Kursive	10
03-AEG-2022	Prof. Dr. H.-W. Fischer-Elfert	Neuägyptisch als 2. erlernte ägyptische Sprache	11
03-AEG-2023	Dr. M. Brose	Demotisch als 2. erlernte ägyptische Sprache	11
03-AEG-2101	Dr. K. Stegbauer	Einführung in die Ägyptologie	13
03-AEG-2103	Dr. D. Raue	Einführung in die Archäologie und Museumsarbeit	15
03-AEG-2107	Dr. S. Kubisch	Anatomie der Ägyptischen Kultur(en) I	14

1.2.2 Wahlbereichsmodule

Modulnr.	modulverantwortlich	Modultitel	Seite
03-AEG-2114	Dr. K. Stegbauer	Ägyptische Kulturgeschichte I	23
03-AEG-2115	Dr. R. Döhl	Ägyptische Archäologie	23
03-AEG-2111	Dr. K. Stegbauer	Ägyptische Kulturgeschichte II	24

1.3 Masterstudiengang

Modulnr.	modulverantwortlich	Modultitel	Seite
03-AEG-3032	Prof. Dr. H.-W. Fischer-Elfert	Neuägyptisch als 3. erlernte ägyptische Sprache (Teil I)	11
03-AEG-3033	Dr. M. Brose	Demotisch als 3. erlernte ägyptische Sprache (Teil I)	11
03-AEG-3042	Prof. Dr. H.-W. Fischer-Elfert	Neuägyptisch als 4. erlernte ägyptische Sprache (Teil I)	11
03-AEG-3043	Dr. M. Brose	Demotisch als 4. erlernte ägyptische Sprache (Teil I)	11
03-AEG-3052	Prof. Dr. H.-W. Fischer-Elfert	Neuägyptisch als 5. erlernte ägyptische Sprache (Teil I)	11
03-AEG-3053	Dr. M. Brose	Demotisch als 5. erlernte ägyptische Sprache (Teil I)	11
03-AEG-3062	Prof. Dr. H.-W. Fischer-Elfert	Neuägyptisch als 6. erlernte ägyptische Sprache (Teil I)	11
03-AEG-3063	Dr. Dr. M. Brose	Demotisch als 6. erlernte ägyptische Sprache (Teil I)	11
03-AEG-3011	J. Hagen., M.A.	Ägyptische Literatur in exemplarischer Auswahl	9
03-AEG-3013	Prof. Dr. H.-W. Fischer-Elfert	Kursivschriftliche Lektüre	11
03-AEG-3112	Dr. K. Stegbauer	Anatomie der Ägyptischen Kultur(en) I	20
03-AEG-3114	Dr. D. Raue	Objekt und Zeit	18
03-AEG-3118	Prof. Dr. H.-W. Fischer-Elfert	Historische Perspektiven auf die ägyptische Kultur I	21
03-AEG-3201	A. Herzberg, M.A.	Übung Projektarbeit	19

1.4 Magisterstudiengang

Alle Seminare, die Teil eines Moduls sind, sind für Magisterstudenten geöffnet. Die Bedingungen zum Scheinerwerb finden Sie auf der Homepage des Instituts oder Sie besprechen sie mit dem jeweiligen Dozenten.

1.5 Doktoranden, Magistranden und Master-Arbeiter

Prof. Dr. H.-W. Fischer-Elfert	Kolloquium für Qualifikationsarbeiten	S. 22
--------------------------------	---------------------------------------	-------

1.6 Tutorien

J.Jushaninowa M.A.	Hausaufgabenbetreuung für Mittelägyptisch-Lernende (Modul 03-AEG-2012 u.a.)	S. 8
A. Seiler	Tutorium Objektkunde	S. ??

2 Kommentar zu den einzelnen Lehrveranstaltungen²

2.1 Sprachen

Von der Hieroglyphik zu den Hieroglyphen

obligatorisch für 1. Semester B.A.-Kern- und Wahlfach, fakultativ im Wahlbereich

<i>zugeordnete Modulnr.</i>	<i>LP</i>	<i>Dauer</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>SWS</i>
03-AEG-2010	5	1 Semester	2 Testate (je 90 Minuten)	3

Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungen des WiSe 2015/16

SO	Propädeutikum zur ägyptischen Grammatik	K. Stegbauer	2 SWS
ab 12.10.	Montag	12:15-13:00	SG 329
	Donnerstag	13:15-14:00	SG 405

Das Seminar beschäftigt sich mit der Stellung des Mittelägyptischen innerhalb der altägyptisch-koptischen Sprachfamilie. Die Teilnehmer werden außerdem mit den philologischen und linguistischen Grundlagen vertraut gemacht. Ein weiterer Fokus ist die Forschungsgeschichte.

ÜO	Einführung in die hieroglyphische Schriftkultur	K. Stegbauer	1 SWS
ab 13.10.	Dienstag	13:00-14:00 Uhr	SG 405

In der Übung stehen verschiedene beschriftete Objekte im Mittelpunkt. Ziel ist, dass die Teilnehmer die Schriftprinzipien der Hieroglyphenschrift einüben und kleinere Standardinschriften lesen und übersetzen lernen.

T nach Vereinbarung	Tutorium zu Mittelägyptisch I	J. Jushaninova	2 SWS
---------------------	-------------------------------	----------------	-------

Im Tutorium wird das im Unterricht Erlernete durch zusätzliche Übungen vertieft. Das Tutorium ist fakultativ, sein Besuch wird den Teilnehmern aber dringend empfohlen.

Literatur

J.P. ALLEN, *Middle Egyptian. An Introduction to the Language and Culture of Hieroglyphs*, 2. Aufl., Cambridge 2010

A.H. GARDINER, *Egyptian Grammar*, 3. verb. Aufl. Oxford 1988

WILFRIED KÜRSCHNER, *Grammatisches Kompendium*, 5. Aufl., Tübingen und Basel, 2005

²Ab hier wird auf die Angabe der akademischen Titel der besseren Lesbarkeit halber verzichtet.

B. MANLEY, *Egyptian Hieroglyphs for Complete Beginners*, London 2012

W. SCHENKEL, *Tübinger Einführung in die klassisch-ägyptische Sprache und Schrift*, 7. Aufl., Tübingen 2012

Mittelägyptisch II

obligatorisch für 3. Semester B.A.-Kern- und Wahlfach

<i>zugeordnete Modulnr.</i>	<i>LP</i>	<i>Dauer</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>SWS</i>
03-AEG-2012	10	1 Semester	Hausarbeit	6

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen des WS 15/16

SO	Aufbaukurs zur Grammatik des Mittelägyptischen	K. Stegbauer	3 SWS
ab 12.10.	Montag	11:15-12:00 Uhr	SG 329
	Mittwoch	13:15-14:45 Uhr	SG 411
ÜO	Übung zur Grammatik des Mittelägyptischen	K. Stegbauer	3 SWS
ab 13.10.	Dienstag	15:15-16:45 Uhr	SG 405
	Donnerstag	15:15-16:00 Uhr	SG 222

Um eine gleichmäßigere Lernbelastung zu erreichen, wird der Grammatikstoff über die Stunden gleichmäßig verteilt werden, ebenso die Übungen. Inhaltlich wird der Stoff des letzten Semesters fortgesetzt.

T	Hausaufgabenbetreuung für Mittelägyptisch-Lernende	J. Jushaninowa	2 SWS
nach Vereinbarung			

Die Teilnahme am Tutorium ist fakultativ, aber allen Studenten dringend empfohlen. Die Teilnehmer werden an die Arbeit mit längeren Texten herangeführt. Der Besuch der Hausaufgabenbetreuung wird auf die Selbstlernzeit des Moduls angerechnet.

Literatur

J.P. ALLEN, *Middle Egyptian. An Introduction to the Language and Culture of Hieroglyphs*, 2. Aufl., Cambridge 2010

A.H. GARDINER, *Egyptian Grammar*, 3. verb. Aufl. Oxford 1988

W. SCHENKEL, *Tübinger Einführung in die klassisch-ägyptische Sprache und Schrift*, 7. Aufl., Tübingen 2012

Ägyptische Literatur in exemplarischer Auswahl

wahlobligatorisch für M.A. und Magister

<i>zugeordnete Modulnr.</i>	<i>LP</i>	<i>Dauer</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>SWS</i>
03-AEG-3011	5	1 Semester	Klausur (180 Min.)	2

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen des WS 15/16

SO/ÜO	Koptische Textlektüre: Fortsetzung Sahidisch, Einführung Fajjumisch	J. Hagen		2 SWS
ab 15.10.	Donnerstag		13:15-14:45 Uhr	SG 211

Vertiefung der Grammatikkenntnisse des sahidischen Dialekts mittels (fortgesetzte) Lektüre und ggf. kurzgefasste Wiederholung einiger Punkten der Grammatik (voraussichtlich 1. – 3. Stunde); Einführung in den fajjumischen Dialekt und Lektüre einiger fajjumischen Texte; Vergleiche mit dem Sahidischen; Einiges über Wörterbücher des Koptischen; Einiges über die Bedeutung des Koptischen für Aussprache usw. des älteren Ägyptischen; Näheres über die Inhalte der Texte; Einiges über Handschriften, Textvarianten, Buchkultur und koptische Literatur.

Literatur

Zwei kurze Einführungen in den Fajjumischen Dialekt: WOLFGANG KOSACK, *Lehrbuch des Koptischen*, Akademische Druck- u. Verlagsanstalt Graz – Austria, Graz 1974, S. 176 – 186.

WALTER TILL, *Koptische Chrestomathie für den Fayumischen Dialekt mit grammatischer Skizze und Anmerkungen*, Schriften der Arbeitsgemeinschaft der Ägyptologen und Afrikanisten in Wien, 1. Band, Selbstverlag der Arbeitsgemeinschaft der Ägyptologen und Afrikanisten in Wien, Wien 1930. S. I-II, 1-9.

Einige Artikel über Koptisch, Paläographie, Dialekte, Sahidisch und Fayyumisch: In: AZIZ S. ATIYA (Hrsg.), *The Coptic Encyclopedia*, Macmillan, New York u.a. 1991, Bd. 8, Appendix: Linguistics:

- S. 17: Foreword (Rodolphe Kasser)
- S. 145-151: Art. Languages, Coptic (Rodolphe Kasser)
- S. 30-41: Art. Alphabets, Coptic (Rodolphe Kasser)
- S. 184-186: Art. Phonology (Rodolphe Kasser)
- S. 118-124: Art. Etymology (Werner Vycichl)
- S. 87-97: Art. Dialects (Rodolphe Kasser)
- S. 97-101: Art. Dialects, Grouping and major groups of (Rodolphe Kasser)
- S. 101-108: Art. Dialects, Morphology of Coptic (Wolf-Peter Funk)
- S. 133-141: Art. Geography, Dialectal (Rodolphe Kasser)
- S. 175-184: Art. Paleography (Rodolphe Kasser)
- S. 194-202: Art. Sahidic (Ariel Shisha-Halevy)
- S. 124-131: Art. Fayyumic (Rodolphe Kasser)

Drei Artikel über koptische Literatur, Bibliotheken und Texte: AZIZ S. ATIYA (Hrsg.), *The Coptic Encyclopedia*, Macmillan, New York u.a. 1991, Bd.5:

- S. 1450- 1460: Art. Literature, Coptic (Tito Orlandi)
- S. 1447-1450: Art. Libraries (Martin Krause)

JOOST L. HAGEN, The Great Cherub and his Brothers: Adam, Enoch and Michael and the names, deeds and faces of the Creatures in Ps.-Chrysostom, *On the Four Creatures*, in: NATHALIE BOSSON UND ANNE BOUD' HORS, *Actes du huitième congrès international d'études coptes*, Paris, 28 juin – 3 juillet 2004, Peeters, Leuven-Paris-Dudley 2007, Bd. 2 (Orientalia Lovaniensia Analecta 163 II), S. 467-480.

Hieratische Kursive

obligatorisch für 5. Semester B.A.-Kern- und Wahlfach

zugeordnete Modulnr.	LP	Dauer	Prüfungsform	SWS
03-AEG-2014	5	1 Semester	Übungsaufgaben	4

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen des WS 15/16

VO/ÜO	Einführung ins Hieratische	H.-W. Fischer-Elfert	2 SWS
ab 28.10.	Mittwoch	15:15-16:45 Uhr	SG 405

Im ersten Teil dieses Moduls steht eine Vorlesung zur Geschichte der Erforschung des Hieratischen und dieser Schrifttype des Hieroglyphischen selbst. Dabei wird der zeitliche Bogen von der 2. Dyn. bis in die 2. Zwzt. gespannt werden. Die begleitende Übung dient der Lektüre verschiedener Quellentexte.

Literatur

H. GOEDICKE, *Old Hieratic Paleography*, Baltimore, 1988; betrifft das bis dato bekannte Material aus dem AR, s. dazu die unverzichtbare Rez. von P. POSENER-KRIÉGER, in: BiOr 49 (1992), 367-74.

G. MÖLLER, *Hieratische Paläographie I-III* (2., verb. Aufl.), Leipzig, 1927-36; rein statistisch in Hinsicht auf die inzwischen bekannte Textmasse und Variabilität der Zeichen und Graphien nicht mehr aktuell, aber immer noch unersetzt. Daneben werden zahlreiche weitere, an einzelnen Corpora oder Texten erstellte Paläographien zur Sprache kommen.

T	Tutorium zum Hieratischen	S. Möschen	2 SWS
ab 27.10.	Dienstag	11:15-12:45 Uhr	SG 405

Das Tutorium dient neben dem Erwerb von grundlegenden Lerntechniken das Hieratische betreffend der Entwicklung von Textbearbeitungs-Strategien. Dies erfolgt über schrittweises Erlernen von Zeichen(gruppen) und den systematischen Aufbau eines Zeichenfundus'. Hierbei sollen die Materialien, die im Zuge des StiL-geförderten Projektes „Entwicklung einer didaktischen Einführung in die altägyptische Schreibrift des Hieratischen“ erstellt wurden von den Studierenden auf ihre Lerntauglichkeit hin geprüft werden.

Kursivschriftliche Lektüre

wahlobligatorisch für M.A. und Magister

<i>zugeordnete Modulnr.</i>	<i>LP</i>	<i>Dauer</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>SWS</i>
03-AEG-3013	5	1 Semester	Übungsaufgaben	2

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen des WS 15/16

SO/ÜO ab 28.10.	Althieratische Lektüre Mittwoch		H.-W. Fischer-Elfert 11:15-12:45 Uhr	2 SWS SG 405
--------------------	------------------------------------	--	---	-----------------

Gegenstand des Seminars sind zunächst althieratische Urkunden wie Briefe (incl. solche an die eigenen Ahnen) und königliche Dekrete. Ab der 2. Semesterhälfte werden unpublizierte Quellen aus den DAI-Grabungen auf Elephantine erarbeitet. Darunter ist u.a. der älteste – und zudem sehr persönlich gehaltene – Brief einer Frau an ihren Vater als Adressaten (Zt. Pepi I / 6. Dyn.). Darin klagt sie u.a. über die Verschickung ihrer Mutter ins ferne Delta. Zudem hat dieser Brief einen sauber dokumentierten archäologischen Kontext in der damaligen Siedlung auf der Insel. Das Seminar versteht sich auch als Vorbereitung einer Edition der Elephantine-Papyri durch den Modulverantw. und Dietrich Raue. Es hat daher einen dezidierten Forschungsanstrich und wendet sich insbesondere an Master- und Promotionskandidaten.

Literatur

Althieratische Paläographie: H. GOEDICKE, *Old Hieratic Paleography* (1988)

P. POSENER-KRIÉGER, *Rez. zu Goedicke* (1988), in: *BiOr* 49 (1992)

Beispieltexte (publiziert): E. EDEL, Eine althieratische Liste von Grabbeigaben aus einem Grab des späten Alten Reiches der Qubbet el-Hawa bei Assuan (Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen I. Philologisch- Historische Klasse Jahrgang 1987 Nr. 6), 91-105 und Taf. 1-8

C.M. MANASSA, The Crimes of Count Sabni Reconsidered, in: *ZÄS* 133 (2006), 151-163 mit Taf. XXXVI

ST. J. SEIDLMEYER, Zum Verständnis der „Liste von Grabbeigaben“ von der Qubbet el-Hawa, in: *GM* 208 (2006), 95-103 (zu Edel, Eine althieratische Liste ... (1987))

Beispieltexte (unpubliziert): Diese werden in Gestalt von Photos rechtzeitig ausgeteilt

Neuägyptisch

wahlobligatorisch für 5. Semester B.A.-Kern- und Wahlfach sowie für M.A. und Magister

<i>zugeordnete Modulnr.</i>	<i>LP</i>	<i>Dauer</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>SWS</i>
03-AEG-2022	10	2 Semester	Klausur (180 Min.)	4
03-AEG-3032	10	2 Semester	Klausur (180 Min.)	4
03-AEG-3042	10	2 Semester	mündlich (20 Min.)	4
03-AEG-3052	10	2 Semester	mündlich (20 Min.)	4
03-AEG-3062	10	2 Semester	Klausur (180 Min.)	4

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen des WS 15/16

SO ab 18.10.	Neuägyptische Grammatik Mittwoch		H.-W. Fischer-Elfert 13:15-14:45 Uhr	2 SWS SG 405
-----------------	-------------------------------------	--	---	-----------------

„Neuägyptisch“ bezeichnet im engeren Sinne des Wortes die überwiegend in kursiven (= hieratischen) Urkunden greifbare Sprachform des Ägyptischen, besonders die der Ramessidenzeit und frühen 3. Zwzt. Seine Orthographie ist entschieden transparenter und informativer als die des vorangehenden Mittelägyptischen und erst recht des kaum determinierten Altägyptischen. Die Syntax und Verbmorphologie ist im Unterschied zu den vorangehenden Sprachstufen und im Verbund mit den nachfolgenden des Demotischen analytisch und um einiges präziser übersetzbar als Alt- und Mittelägyptisch.

Die Grundlagen der neuägyptischen Orthographie und Grammatik sind Gegenstand des Seminars und werden anhand ausgewählter Beispielsätze und kleinerer Texte, auch aus dem Äg. Museum der UL, erläutert.

Gründliche Kenntnisse des Neuäg. erleichtern das Erlernen der folgenden Sprachstufen Demotisch und Koptisch ganz erheblich.

Literatur

- F. NEVEU, *The Language of Ramesses: Late Egyptian Gramma* (Missing Link Verlag 2015)
 K. STEGBAUER, *Materialien zum Neuägyptischen*, wird auf Moodle bereitgestellt.

Demotisch

wahlobligatorisch für 5. Semester B.A.-Kern- und Wahlfach sowie für M.A. und Magister

zugeordnete Modulnr.	LP	Dauer	Prüfungsform	SWS
03-AEG-2023	10	2 Semester	Klausur (180 Min.)	4
03-AEG-3033	10	2 Semester	Klausur (180 Min.)	4
03-AEG-3043	10	2 Semester	mündlich (20 Min.)	4
03-AEG-3053	10	2 Semester	mündlich (20 Min.)	4
03-AEG-3063	10	2 Semester	Klausur (180 Min.)	4

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen des WS 15/16

SO	Grammatik des Demotischen	M. Brose	2 SWS
ab 13.10.	Dienstag	09:15-10:45 Uhr	SG 405

Einführung in das demotische Schriftsystem und die Grammatik der demotischen Sprachstufe des Ägyptischen. Grundlage bildet die Lehrgrammatik „Thus wrote cOnchsheshonqy“ von J. Johnson (diese bitte zur ersten Stunde besorgen, entweder per Download oder beim Modulverantwortlichen).

Literatur

- E. BRESCIANI, *Nozioni elementari di grammatica demotica, con Liste grafiche e Letture demotiche di Angiolo Menchetti*, BSE 2, Pisa 2002.
 J.H. JOHNSON, *Thus wrote 'Onchsheshonqy*, SAOC 45, Chicago 2003; Download unter <http://oi.uchicago.edu/research/pubs/catalog/saoc/saoc45.html>

J.H. JOHNSON, *The Demotic Verbal System*, Chicago 2002; Download unter <http://oi.uchicago.edu/research/pubs/catalog/saoc/saoc38.html>

JOHNSON, JANET H., Demotic Nominal Sentences, in: D.W. YOUNG (Hg.), *Studies presented to H.J. Polotsky*, Beacon Hill / East Gloucester 1981, 414–430.

R.S. SIMPSON, *Demotic Grammar in the Ptolemaic Sacerdotal Decrees*, Oxford 1996

W. SPIEGELBERG, *Demotische Grammatik*, Heidelberg 1975

2.2 Kultur/Archäologie/Geschichte

Einführung in die Ägyptologie

obligatorisch für 1. Semester B.A.-Kernfach, fakultativ für Wahlfach

<i>zugeordnete Modulnr.</i>	<i>LP</i>	<i>Dauer</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>SWS</i>
03-AEG-2101	10	1 Semester	Portfolio	6

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen des WS 15/16

SO	Einführung in die altägyptische Götterwelt	S. Kubisch	2 SWS
ab 13.10.	Dienstag	11:15-12:45 Uhr	SG 401

Zum Inhalt siehe S. 14.

SO	Landeskunde und wissenschaftliche Grundlagen	K. Stegbauer	2 SWS
ab 12.10.	Montag	13:15-14:00 Uhr	SG 322
	Donnerstag	14:00-14:45 Uhr	SG 405

Die einzelnen Arbeitsgebiete des Faches werden vorgestellt und den Studenten werden die grundlegenden Nachschlagewerke zur Landeskunde, Chronologie etc. nähergebracht. Außerdem wird sich ein Teil des Seminars der Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten widmen.

Literatur

I. SHAW, *Das alte Ägypten: Eine kleine Einführung*, 2007. Zur Anschaffung dringend empfohlen!

E. HORNING, *Einführung in die Ägyptologie* (7., verb. Aufl.) Darmstadt, 2010

R. WILKINSON, *Egyptology Today*, Cambridge, 2008

MO	Verarbeitung digitaler Daten in der Ägyptologie	J. Jushaninowa	1 SWS
----	---	----------------	-------

Anmeldung: über die E-Learning-Plattform „Moodle“-Weiterbildung (nicht das übliche Moodle),
 Link: <https://wbmoodle.uni-leipzig.de/> >>> „Ägyptologie“ >>> Klick auf das Seminar
 Passwort: „DigDatenAegypt“

In der Ägyptologie sind der Einsatz digitaler Daten und deren automatisierte Verarbeitung schon während des Studiums alltäglich. Dabei decken die gespeicherten Informationen die ganze Bandbreite digitaler Datenmodelle ab. So sind Kenntnisse sowohl in der Textverarbeitung als auch in Graphikprogrammen sowie in fortgeschrittenen Technologien wie etwa Geodaten notwendig. Zudem ist in den vergangenen Jahren deutlich geworden, dass wissenschaftliche Datenbestände besonderen Anforderungen hinsichtlich der Langzeitverfügbarkeit und Interoperabilität gerecht werden müssen. In der Übung sollen den Studenten Grundlagen in allen relevanten Bereichen vermittelt werden, die eine selbständige Vertiefung ermöglichen. In diesem Semester stehen Textverarbeitung und Schriftcodierungen im Vordergrund. Dieser Moodlekurs wurde von Prof. Dr. Kai-Christian Bruhn (FH Mainz), Dr. Franziska Naether und Dr. Dietrich Raue konzipiert und gestaltet und ist obligatorischer Teil des Moduls.

VO	Ägyptologische Vorträge Donnerstag	H.-W. Fischer-Elfert u.a. 18:15-19:45 Uhr	1 SWS HS 6
----	---------------------------------------	--	---------------

Obligatorisch für die Teilnehmer des Moduls ist der Besuch der monatlichen Vorträge aus der Reihe AEGYPTIACA. Die Vorträge finden i.d.R. am ersten Donnerstag im Monat im HS 6 um 18:15 Uhr statt. Hinzu kommen die öffentlichen Gastvorträge, deren Besuch für die Teilnehmer des Moduls ebenfalls verpflichtend ist. Die Termine der Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Aushängen und Ankündigungen im Institut und im Internet. Ebenso sind die Teilnehmer verpflichtet, an den Vorträgen des Georg-Steindorff-Tags (12.11.2015) teilzunehmen. Genaueres entnehmen Sie bitte den öffentlichen Bekanntmachungen.

Anatomie der Ägyptischen Kultur(en) I (Bachelor-Modul)

wahlobligatorisch für 5. Semester B.A.-Kernfach und Wahlfach

<i>zugeordnete Modulnr.</i>	<i>LP</i>	<i>Dauer</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>SWS</i>
03-AEG-2107	5	1 Semester	Literaturbericht	3

Aus organisatorischen Gründen können die Teilnehmer dieses Moduls nicht gleichzeitig das Modul 03-AEG-2101 belegen.

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen des WS 15/16

SO	Einführung in die altägyptische Götterwelt	S. Kubisch	2 SWS
ab 13.10.	Dienstag	11:15-12:45 Uhr	SG 401

Götter waren im Leben des pharaonischen Ägypten immer gegenwärtig, es gab zahlreiche Gottheiten in verschiedenen Erscheinungsformen und mit unterschiedlichen Aspekten. Die Religion bestimmte wie in kaum einer anderen Kultur das Leben und die Gesellschaft im Alten Ägypten. Im Seminar soll ein Überblick über die wichtigsten Götter und ihre Erscheinungsformen, die Ent-

stehungsmythen und die verschiedenen theologischen Konzepte vermittelt werden. Weitere, mit der Götterwelt eng in Verbindung stehende Themen sind die Göttlichkeit des Pharaos bzw. vergöttlichte Privatpersonen, fremde Götter, der Tempel als Schauplatz der göttlichen Verehrung und religiöser Rituale sowie das Kultpersonal der Götter.

Literatur

- J. ASSMANN, *Ägypten. Theologie und Frömmigkeit einer frühen Hochkultur*, Stuttgart 1984.
 E. HORNING, *Der Eine und die Vielen. Ägyptische Gottesvorstellungen*, Darmstadt 1971.
 R.H. WILKINSON, *The Complete Gods and Goddesses of Ancient Egypt*, London 2003.
 CH. ZIVIE-COCHE, *Die Religionen des Alten Ägypten*, Stuttgart 2013.

Weitere und themenspezifische Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

VO	Vorträge zur ägyptischen Kultur Donnerstag	H.-W. Fischer-Elfert u.a. 18:15-19:45 Uhr	1 SWS HS 6
----	---	--	---------------

Obligatorisch für die Teilnehmer des Moduls ist der Besuch der monatlichen Vorträge aus der Reihe AEGYPTIACA. Die Vorträge finden i.d.R. am ersten Donnerstag im Monat im HS 6 um 18:15 Uhr statt.

Hinzu kommen die Vorträge im Rahmen des Georg-Steindorff-Tages am 12.11.2015. Die genauen Termine der Vorträge entnehmen Sie bitte den Aushängen und Ankündigungen im Institut und im Internet.

Einführung in die Archäologie und Museumsarbeit

obligatorisch für B.A., wahlobligatorisch für Wahlfach und M.A.

zugeordnete Modulnr.	LP	Dauer	Prüfungsform	SWS
03-AEG-2103	5	1 Semester	Literaturbericht	4

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen des WS 15/16

SO	„Wissen schafft Sammlungen“ - Erarbeiten und Schreiben von Ausstellungstexten	J. Raffel	2 SWS
ab 15.10.	Donnerstag	11:15-12:45 Uhr	SG 125

Universitäts-sammlungen sind Räume des Lernens. Ihre Bestände in Original oder Nachbildung bilden die Grundlage für Lehre und Forschung und bieten die Möglichkeit, der Öffentlichkeit wissenschaftliche Ergebnisse zu präsentieren. Die Universität Leipzig besaß ursprünglich 43 Sammlungen. Noch heute reicht deren Bandbreite mit insgesamt rund 900.000 Objekten von geschichtswissenschaftlichen, zoologischen, botanischen, medizinischen, geologischen und mineralogischen bis hin

zu musikwissenschaftlichen Aufstellungen. Ihr herausragendes Potenzial liegt in ihren oft einzigartigen Beständen, die Anreize für objektbezogene wissenschaftliche Forschung geben. Auch können speziell universitäre Sammlungen als Ausgangspunkt für inter- bzw. transdisziplinäre Arbeit dienen.

Die Leipziger Sammlungsinitiative (LSI) plant für Juni 2016 eine Ausstellung in den Räumlichkeiten des Ägyptischen Museums und des Musikinstrumentenmuseums. In dieser Sonderausstellung werden die Ergebnisse der intensiven Zusammenarbeit mit den Sammlungen der UL präsentiert und die Bedeutung der Sammlungen für die Lehre in den Fokus gerückt. Neben den mit der LSI kooperierenden Sammlungen aus dem Bereich der Geisteswissenschaften werden auch die naturwissenschaftlichen Sammlungen einbezogen. Alle beteiligten Sammlungen stellen typische Objekte der Phase des Sammlungsbeginnes und die zuletzt in die Sammlung gekommenen/zuletzt inventarisierten Sammlungsobjekte zur Verfügung. Fokus der Ausstellung ist die Präsentation der Bandbreite der Sammlungen der Leipziger Universitätslandschaft. Der gemeinsame Nenner wird ein Katalog, in dem die Geschichte(n) der Sammlungen sowie die Geschichte der einzelnen Objekte und ihrer Bedeutung für Wissenschaft und Lehre kurz beschrieben werden.

Die Lehrveranstaltung bietet den Studierenden die Möglichkeit sich aktiv an einer Sonderausstellung zu beteiligen. Sie dient dazu fachexterne Sammlungen kennenzulernen und allgemein wissenschaftliche Fähigkeiten, wie die Textproduktion für die breite Öffentlichkeit und die Objektbeschreibung fächerübergreifend zu erlernen und einzuüben. Innerhalb des Wintersemesters werden die Katalogtexte und Ausstellungstexte erarbeitet und vorbereitet. Begleitend werden den Studierenden grundlegende Kenntnisse der Museumsarbeit vermittelt (siehe Anhang). Das Sommersemester dient der Entwicklung des Begleitprogrammes (Vorträge, Führungen, Posterpräsentation o.Ä.).

Das Lehrprojekt ist interdisziplinär ausgerichtet und kann von Studierenden aller Fachrichtungen im Rahmen des Wahlbereiches besucht werden. Von den Studierenden wird vorausgesetzt, dass sie die Bereitschaft zeigen, fachfremde Sammlungen zu besuchen und sich unter Anleitung mit deren Geschichte und ihren Objekten auseinanderzusetzen sowie Katalog- und Ausstellungstexte fristgerecht zu formulieren. Das Einhalten von Terminen/Abgabeterminen und die Anwesenheit bei den Seminarsitzungen werden erwartet! Eine Beteiligung sowohl im WiSe als auch im SoSe ist wünschenswert.

Interessierte Studierende aller Fachrichtungen sind herzlich willkommen: folgende Sammlungen sind beteiligt:

- Ägyptisches Museum - Georg Steindorff - der Universität Leipzig
- Anatomische Lehrsammlung/Lehrsammlung makroskopischer Präparate am Institut für Anatomie
- Botanischer Garten
- Geologisch-Paläontologische Sammlung
- Herbarium
- Kunstsammlung der Uni Leipzig/Kustodie, Studiensammlung für den Historischen Kunstbesitz

- Mathematische Modellsammlung von Felix Klein
- Medizinhistorische Sammlung am Karl-Sudhoff-Institut
- Mineralogisch-petrologische Sammlung
- Musikinstrumentenmuseum
- Originalsammlung des Antikenmuseums der Universität Leipzig und Gipsabgusssammlung
- Pharmakognostische Sammlung
- Rechtsmedizinische Sammlung am Karl-Sudhoff-Institut
- Sammlung am Altorientalischen Institut (Lehrsammlung und Abgusssammlung)
- Sammlung am Institut für Pathologie
- Sammlung am Veterinär-Anatomischen Institut
- Sammlung an der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde
- Sammlung der Universitätsfrauenklinik am Karl-Sudhoff-Institut
- Sammlung Ur- und Frühgeschichte
- Schallarchiv und Liturgiesammlung des Liturgiewissenschaftlichen Instituts bei der Theologischen Fakultät
- Sondersammlungen der UB
- Veterinärmedizinhistorische Sammlung
- Zoologische Lehrsammlung

ÜO	Topographie Ägyptens	D. Raue	1 SWS
ab 19.10.	Montag	10:15-11:00 Uhr	SG 222

In der Übung werden die Grundlagen zur Landeskunde Ägyptens vermittelt. Hierauf aufbauend werden die historische Topographie, das Siedlungsmuster Ägyptens und ein Überblick über die geostrategischen Zusammenhänge vom 4.Jt. v. Chr. bis in die Spätantike thematisiert.

Die Übung ist auch für die Teilnehmer der Übung des Moduls „Objekt und Zeit 03-AEG-3114“ geöffnet

Literatur

JOHN BAINES – JAROMIR MÁLEK, *Atlas of Ancient Egypt*; revised ed. Checkmark Books, New York 2000.

IAN SHAW (Hrsg.), *The Oxford history of ancient Egypt*, Oxford 2003.

BARRY J. KEMP, *Ancient Egypt: anatomy of a civilization*, London 2006.

H	Die Präsentation des Ägyptologischen Instituts / Ägyptischen Museums — Georg Steindorff — in der Öffentlichkeit	H.-W. Fischer-Elfert u.a.	1 SWS
	Donnerstag	18:15-19:45 Uhr	HS 8

Für die Teilnehmer des B.A.-Moduls 03-AEG-2103 ist die Hospitation der monatlichen Ringvorlesung und der Vorträge des Georg-Steindorff-Tags am 12.11.2015 obligatorisch.

Weitere Termine entnehmen Sie bitte den Ankündigungen im Internet.

Objekt und Zeit

obligatorisch für B.A., wahlobligatorisch für Wahlfach und M.A.

<i>zugeordnete Modulnr.</i>	<i>LP</i>	<i>Dauer</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>SWS</i>
03-AEG-3114	5	1 Semester	Hausarbeit	3

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen des WS 15/16

SO	Totenbuchttexte im Ägyptischen Museum — Georg Steindorff —	S. Kubisch	2 SWS
ab 15.10.	Donnerstag	09:15-10:45 Uhr	SG 125
ÜO	Datierungskriterien in der altägyptischen Kunst und materiellen Kultur	D. Raue	1 SWS
ab 19.10.	Montag	09:15-10:00 Uhr	SG 324

Das Seminar (2 SWS) beschäftigt sich mit den Totenbuchttexten im Ägyptischen Museum — Georg Steindorff —. Das herausragende Denkmal ist hier der Sarg des Hedbastiru (ca. 4. Jh. v. Chr.) mit seiner Vielzahl an Texten. Des Weiteren werden wichtige Totenbuchkapitel im Zusammenhang mit ihrem Textträger anhand der Bestände des Museums (Uschebti, Herzskarabäen, Mumienbinden, Sargbretter) behandelt.

In der Übung (1 SWS) werden generelle Datierungskriterien der altägyptischen, materiellen Kultur vermittelt. Hierbei wird ein Querschnitt durch die Objektgruppen der Bestände des Museums (Keramikfunde, Reliefs und Inschriften, Uschebti, Kleinfunde) als Anschauungsmaterial verwendet.

Die Übung ist auch für die Teilnehmer der Übung des Moduls „Objekt und Zeit 03-AEG-2103“ geöffnet.

Literatur

GEORG EBERS, Der geschnitzte Holzsarg des Hatbastru im Aegyptologischen Apparat der Universität zu Leipzig, Abhandlungen der Sächsischen Akademie der Wissenschaften, Abhandlun-

gen der Philologisch-Historischen Klasse der Königlich-Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften IX.3, Leipzig 1884, 204–262

ERIK HORNING, *Die Unterweltsbücher der Ägypter*, Augsburg 1997

NADINE CHERPION, *Mastabas et hypogées d'Ancien Empire: le problème de la datation*, Bruxelles 1989.

Projektarbeit

obligatorisch für 3. Semester M.A.

<i>zugeordnete Modulnr.</i>	<i>LP</i>	<i>Dauer</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>SWS</i>
03-AEG-3201	10	2 Semester	Projektarbeit	4

Die Übung schließt die Projektarbeit aus dem vorangehenden Sommersemester ab. Die Teilnahme ist für die Teilnehmer des Sommersemesters obligatorisch.

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen des WS 15/16

ÜO		A. Herzberg / L. Borrmann	2 SWS
12.10.	Montag	11:15-12:45 Uhr	SG 322
13.-15.11.	Fr.-So	ganztägig	HU Berlin
	obligatorisch am Sa. 14.11.		
14.12	Montag	11:15-12:45 Uhr	SG 322
11.01	Montag	11:15-12:45 Uhr	SG 322
01.02.	Montag	11:15-12:45 Uhr	SG 322

Nachdem sich der erste Teil des Moduls „Projektarbeit: Epigraphik – von der Dokumentation zur Publikation“ der inhaltlichen Analyse und technischen Aufbereitung epigraphisch erfasster Textdaten von Denkmälern des pharaonischen Ägypten gewidmet hat, soll den Kursteilnehmern im Rahmen eines Projekttages die Möglichkeit gegeben werden, ihre wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den epigraphischen Zeugnissen im Rahmen von 20-minütigen Vorträgen zu präsentieren und im Dialog mit Dozenten und Studierenden des Ägyptologischen Instituts der Universität Leipzig zu diskutieren. Die eigenen Beiträge sollen außerhalb der Lehrveranstaltung in schriftlicher Form ausgearbeitet werden, eine Vortragsvorbesprechung mit den Lehrveranstaltungsverantwortlichen ist obligatorisch. Zur Ausarbeitung gehört die Fertigstellung eines digitalen Faksimiles sowie eine Kontextualisierung des jeweils bearbeiteten Objekts nach paläographischen, ikonographischen, prosopographischen sowie inhaltlichen Gesichtspunkten. Da die Studierenden die geplante Veranstaltung – begleitet durch strukturierende gemeinsame Seminarsitzungen – selbst organisieren werden, erhalten sie auf diese Weise Einblick in ein elementares Aufgabenfeld des akademischen Betriebes. Bei der Organisation von Termin und Räumlichkeiten, dem Erstellen und Veröffentlichen eines Vortragsprogramms sowie dem Versenden von Gästeeinladungen können die Teilnehmer praktische Kompetenzen erwerben, auf welche sie später im weiteren Berufsleben und bei der eigenen Forschungsarbeit zurückgreifen können.

Ergänzend wird im November, anlässlich des Workshops „Berliner Arbeitskreis Junge Ägyptologie (BAJA)“ (13.–15.11.2015), eine Exkursion nach Berlin veranstaltet. Die Kursteilnehmer sollen während dieser für den wissenschaftlichen Nachwuchs konzipierten Konferenz praktische Erfahrungen sammeln und sich mit Konzeption, Ablauf und Diskussionskultur einer solchen Veranstaltung vertraut machen. Bitte melden Sie sich hierzu bis 15.09.2015 unter folgender Webadresse an: https://www.archaeologie.hu-berlin.de/de/aegy_anoa/baja-2015

Bei Fragen wenden Sie sich bitte per Email an: anne.herzberg@uni-leipzig.de oder linda.borrmann@t-online.de.

Leistungsnachweise: Organisatorischer und inhaltlicher Beitrag zum Workshop, Präsentation der Ergebnisse der epigraphischen Analyse im Rahmen einer 20-minütigen Präsentation und einer schriftlichen Hausarbeit.

Anatomie der Ägyptischen Kultur(en) I (Master-Modul)

wahlobligatorisch für M.A. und Magister

<i>zugeordnete Modulnr.</i>	<i>LP</i>	<i>Dauer</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>SWS</i>
03-AEG-3112	5	1 Semester	Literaturbericht	4

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen des WS 15/16

SO	Die Fauna des Alten Ägypten	U. Selzer / K. Stegbauer	2 SWS
Blockseminar Fr.-So.		06.-08.11.2015	Schillerstraße M104/204

6,

Im Seminar „Die Fauna des Alten Ägypten“ befassen wir uns mit der in Ägypten bzw. Nordostafrika heimischen Tierwelt und deren Biologie (Lebensräume, Ernährung, Verhalten etc.). Anhand genauer Portraits ausgewählter Tierarten sollen Schlüsse auf die Nutzung im Alltagsleben und Bedeutung für die Ökonomie des alten Ägypten gezogen werden. Die Übernahme eines kurzen Referats (ca. 30 min) ist dringend erwünscht.

Themen und Stichpunkte, die wir ansprechen möchten, beinhalten u.a.:

- Rinder
- Schafe und Ziegen
- Schweine
- Esel
- Pferde
- Gänse
- Hühner und Wachteln
- Hunde
- Katzen
- Schädlinge: Ratten, Mäuse, Flöhe und Läuse

- Fische
- Bienen
- Jagd
- Domestikation
- Das Tier als Quelle von Rohmaterialien
- Das Tier als Nahrungsmittel
- Nahrungsmitteltabus
- Berufe, die im Zusammenhang mit Tieren stehen
- Tierhaltung
- Exotische Tiere – Zoos im Alten Ägypten?
- Nachtgetier (Fledermäuse, Flughunde etc.)
- Insekten
- Veterinärmedizin
- Tiere als Überträger von Krankheiten
- Schlangen, Skorpione und anderes giftige Getier

Themenwünsche sind bitte per E-Mail bei K. Stegbauer oder U. Selzer anzumelden.

VO	Vorträge zur ägyptischen Kultur Donnerstag	H.-W. Fischer-Elfert u.a. 18:15-19:45 Uhr	1 SWS HS 6
----	---	--	---------------

Obligatorisch für die Teilnehmer des Moduls ist der Besuch der monatlichen Vorträge aus der Reihe AEGYPTIACA. Die Vorträge finden i.d.R. am ersten Donnerstag im Monat im HS 6 um 18:15 Uhr statt.

Hinzu kommen die Vorträge im Rahmen des Georg-Steindorff-Tages am 12.11.2015. Die genauen Termine der Vorträge entnehmen Sie bitte den Aushängen und Ankündigungen im Institut und im Internet.

Historische Perspektiven auf die ägyptische Kultur I

wahlobligatorisch für M.A., Magister und Promovierende der Fächer der Research Academy

<i>zugeordnete Modulnr.</i>	<i>LP</i>	<i>Dauer</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>SWS</i>
03-AEG-3119	5	1 Semester	Literaturbericht	3

Dieses Angebot ist gleichzeitig als Forschungsseminar der Research Academy ausgewiesen.

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen des WS 15/16

ÜO	Die Geheimnisse des Himmels und die Mysterien der Erde – Altägyptische Wissenschaften	H.W. Fischer-Elfert	1 SWS
----	---	---------------------	-------

ab 14.10.	Mittwoch	10:15-10:45 Uhr	SG 304
SO	Die Geheimnisse des Himmels und die Mysterien der Erde – Altägyptische Wissenschaften	P. Dils / H.-W. Fischer- Elfert / I. Köhler / L. Popko	2 SWS
ab 15.10.	Donnerstag	11:15-12:45	SG 405

Wie alle Kulturen, so war auch die altägyptische bestrebt, über die eigene Umwelt nachzudenken, sie ontologisch zu strukturieren, ihre Elemente zu isolieren und sprachlich zu klassifizieren sowie sich und anderen zu erklären. Diese Erklärungen blieben stets anwendungsbezogen und behielten eine sakrale Komponente (etwa die Magie im Bereich der Medizin), theoretische Traktate fehlen. Aufgrund dieses scheinbar „unwissenschaftlichen“ Ansatzes von der modernen Wissenschaftsgeschichte weitestgehend ignoriert, gehört dieses ägyptische „Sachwissen“, ṛḥ-jḥ.t, aber dennoch zu den Fundamenten der altägyptischen Kultur. Ziele des Seminars ist es, den Teilnehmern einen Einblick in die Bereiche ägyptischen Sachwissens, die zugehörigen Quellen, sowie in die Unterschiede und Gemeinsamkeiten ägyptischer Wissenschaftlichkeit zu Wissenschaften anderer Kulturkreise zu geben.

Literatur

- M. CLAGETT, Ancient Egyptian Science. A Source Book, Memoirs of the American Philosophical Society 232 (Philadelphia 1992–1999).
- H.-W. FISCHER-ELFERT, mit Beiträgen von T. S. RICHTER, Altägyptische Zaubersprüche (Stuttgart 2005).
- A. H. GARDINER, Ancient Egyptian Onomastica (London 1947).
- A. IMHAUSEN, Ägyptische Algorithmen. Eine Untersuchung zu den mittelägyptischen mathematischen Aufgabentexten, ÄA 65 (Wiesbaden 2003).
- CHR. LEITZ, Tagewählerei. Das Buch ḥ3t nḥḥ pḥ.wy ḏt und verwandte Texte, ÄA 55 (Wiesbaden 1994).
- O. NEUGEBAUER – R. A. PARKER, Egyptian Astronomical Texts, BEStud III, V und VI (London 1960-1969).
- J. OSING, Hieratische Papyri aus Tebtunis I, Text- und Tafelband, CNI Publications 17 (Copenhagen 1998).
- A. SCHLOTT-SCHWAB, Die Ausmaße Ägyptens nach altägyptischen Texten, ÄAT 3 (Wiesbaden 1981).
- I. SHAW, Ancient Egyptian Technology and Innovation. Transformations in Pharaonic Material Culture (London 2012).
- W. WESTENDORF, Handbuch der altägyptischen Medizin, HdO 36, 1–2 (Leiden 1999).

Kolloquium für Qualifikationsarbeiten

obligatorisch für Doktoranden und Magistranden, empfohlen für alle, die an einer Qualifikationsarbeit sitzen.

K	Kolloquium	H.-W. Fischer-Elfert u.a.	2 SWS
ab 29.10.	Donnerstag	16:15-17:45	SG 222

Das Kolloquium für Qualifikationsarbeiten ist für diejenigen, die an ihrer Bachelor- bzw. Masterarbeit sitzen oder im Wintersemester damit beginnen werden, ein außerkurrikulares Angebot, das dabei hilft, die Anforderung an eine solche Arbeit besser erfüllen zu können. Alle Betroffenen und Interessierten sind daher herzlich eingeladen, daran teilzunehmen und sich aktiv mit Fragen, aber auch mit Vorträgen, einzubringen.

3 Wahlbereichsmodule B.A.

Ägyptische Kulturgeschichte I

<i>zugeordnete Modulnr.</i>	<i>LP</i>	<i>Dauer</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>SWS</i>
03-AEG-2114	5	1 Semester	mündlich, 20 Min.	2

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen des WS 15/16

SO	Die Fauna des Alten Ägypten	U. Selzer / K. Stegbauer	2 SWS
Blockseminar	Fr.-So.	06.-08.11.2015	Schillerstraße M104/204

Zum Inhalt s.o. S. 20.

Ägyptische Archäologie

<i>zugeordnete Modulnr.</i>	<i>LP</i>	<i>Dauer</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>SWS</i>
03-AEG-2115	5	1 Semester	Literaturbericht	2

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen des WS 15/16

SO	Digitale Verarbeitung von räumlichen Daten	R. Döhl	1 SWS
ÜO	Digitale Verarbeitung von räumlichen Daten	R. Döhl	1 SWS

Dieses Blockseminar soll einen Einblick geben in die digitale Verarbeitung von räumlichen Daten in der Archäologie. Als Anschauungsmaterial werden dazu Beispiele aus der Felskunst Ägyptens herangezogen. Die hierzu verwendeten Methoden umfassen sowohl die Nutzung eines Geographischen Informationssystems (GIS), als auch eine 3D-Modellierung mit Structure-from-Motion. In der 1. Sitzung wird ein allgemeiner Überblick über die Felskunst Ägyptens gegeben und die Probleme ihrer methodischen Bearbeitung sowie die Vorteile eines räumlichen Ansatzes erläutert. In

der 2. und 3. Sitzung erfolgt eine kurze Einführung in Quantum GIS, bevor dann konkrete Daten von Felsbildern in der Ostwüste Ägyptens räumlich ausgewertet und in aussagekräftigen Karten aufgearbeitet werden. Die 4. Sitzung wird dazu genutzt werden praktische Erfahrung in der 3D-Modellierung zu gewinnen, indem die Teilnehmer mit einer Photokamera Architektur in Leipzig aufnehmen und diese mithilfe des Structure-from-Motion-Verfahrens zu 3D-Modellen umwandeln.

Für dieses Blockseminar ist keinerlei Vorkenntnis notwendig. Es wäre allerdings hilfreich, wenn die Teilnehmer über eigene Laptops und Photokameras (Handykameras sind meist vollkommen ausreichend) verfügen würden.

Literatur

C. CHIPPINDALE - G. NASH, *The Figured Landscapes of Rock-Art - Looking at Pictures in Place* (Cambridge 2004).

T. JUDD, *Rock Art of the Eastern Desert of Egypt - Content, comparisons, dating and significance* (Oxford 2009).

Ägyptische Kulturgeschichte II

<i>zugeordnete Modulnr.</i>	<i>LP</i>	<i>Dauer</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>SWS</i>
03-AEG-2111	5	1 Semester	Portfolio	2

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen des WS 15/16

SO/ÜO	Das touristische Ägypten – Eine virtuelle Reise zu Ägyptens Altertümern	K. Stegbauer	2 SWS
ab 14.10.	Mittwoch	11:15-12:45	SG 405

Ägypten gilt als klassisches Land des Kulturtourismus. Dennoch sind nur ein kleiner Teil der erhaltenen Denkmäler auf der „klassischen Nilkreuzfahrt“ Ziel des Massentourismus. Im Seminar, das sich vor allem an Teilnehmer aus dem Wahlbereich der Geisteswissenschaften richtet, sollen diese touristischen must see, aber auch kleinere Stätten und Museen vorgestellt werden.

4 Weitere Termine

Bitte beachten Sie auch die Sonderankündigungen in der Presse und im Internet und den Aushängen.